

#Workshops für zwei Personen (DU)

## Begrüßungen rund um den Globus

**ACHTUNG!** Manche dieser Begrüßungsformen entsprechen womöglich nicht den geltenden Hygieneregeln (Hinweis „**Hygieneregeln beachten**“). Du kannst diese abwandeln, indem zum Beispiel die Begrüßung mit Abstand nur pantomimisch angedeutet wird. Als Alternative findest du am Ende auch noch andere Begrüßungsformen, die nicht bestimmten Ländern zuzuordnen sind, aber trotzdem in weiten Teilen der Welt bekannt sind.

*Tipp: Je nach Gruppengröße können manche Begrüßungsformen auch mehrfach vorbereitet werden!*

Indien	Falte deine Hände vor der Brust und verbeuge dich dabei leicht. Sprich dabei das Wort: „Namasté“ (übersetzt heißt das „Ich verbeuge mich vor dem Göttlichen in dir“).
Japan	Lege deine Hände in die Nähe deiner Hüften/Oberschenkel und gehe leicht in die Knie. Dann beuge den Oberkörper leicht nach vorne und halte die Position für einige Sekunden. Je tiefer die Verbeugung, desto mehr Respekt drückst du aus. WICHTIG: In Japan wird immer ein Respekt-Abstand gehalten und direkter Blickkontakt soll vermieden werden, da dies als unhöflich gilt.
Tibet	Zeige deinem Gegenüber deine Zunge! Das ist eine uralte Tradition, die ihren Ursprung in der Religion hat. Ein sehr grausamer tibetischer König aus dem 9. Jahrhundert soll aufgrund seines schlechten Wesens eine schwarze Zunge gehabt haben. Da Buddhisten an die Reinkarnation, also Wiedergeburt glauben, fürchtete man, er könnte eines Tages wiederkehren. Um einander zu zeigen, dass man nur Gutes im Sinn hat und keine schwarze Zunge hat, strecken die Tibeter daher zur Begrüßung ihre Zunge heraus.
Arabische Länder	Lege deine Hand auf dein Herz und sage „Salam aleikum“ (das heißt „Friede sei mit dir“). Danach ist es üblich sich über das Wohlbefinden des Gegenübers zu erkundigen und ein bisschen Smalltalk zu führen. Stelle höflich Fragen wie „Wie geht es dir?“, „Wie geht es deiner Familie, deinem Vater, deiner Mutter?“, „Wie steht es mit der Gesundheit, mit der Schule/Arbeit?“.
Österreich (Hygieneregeln beachten)	Gib deinem Gegenüber die Hand und achte dabei auf Augenkontakt. Der Händedruck sollte nicht zu fest und nicht zu leicht sein. Dabei sagst du „Grüß Gott“, „Servus“ oder „Grüß dich“.
Frankreich (Hygieneregeln beachten)	Gib deinem Gegenüber 3 Küßchen abwechselnd auf die Wangen. Dabei musst du die Wange nicht wirklich küssen, sondern es nur andeuten. Wie viele Küßchen es tatsächlich gibt, ist in ganz Frankreich unterschiedlich. In manchen Regionen gibt man sich auch nur einen Kuss auf die Wange!

#Workshops für zwei Personen (DU)

## Begrüßungen rund um den Globus

**Maori/  
Neuseeland**  
(Hygieneregeln  
beachten)

Beuge dich nach vorne und berühre mit deiner Nase und Stirn, die Nase und die Stirn deines Gegenübers. Das ist das Begrüßungsritual der Maori – den Angehörigen der indigenen Bevölkerung von Neuseeland.

**Haiti**  
(Hygieneregeln  
beachten)

Schüttele deinem Gegenüber die Hand und verbeuge dich dabei mehrmals. Das Händeschütteln darf ruhig etwas länger dauern!

### Alternative Begrüßungsformen

**Corona-  
Begrüßung**

Strecke dein Bein aus und berühre die Fußgelenke deines Gegenübers. Die Corona-Pandemie hat viele Menschen auf der Welt bei der Begrüßung erfinderisch werden lassen. Normalerweise sind fast überall in Europa und Nordamerika aber auch in Südamerika und Afrika das Händeschütteln, Küsschen geben oder Umarmen üblich.

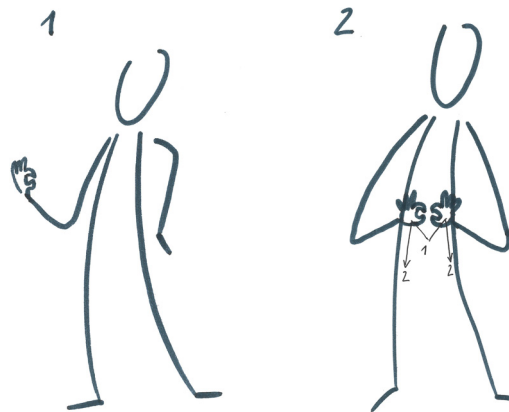
**Hallo!**

Winke den Personen im Raum schon von der Ferne zu und begrüße sie mit einem freudigen „Hallo!“.

**Gebärdensprache**

Die Bilder zeigen dir, wie gehörlose Menschen „Guten Tag“ gebärden. Forme dabei auch mit deinem Mund stumm die Worte „Guten Tag“. Wichtig ist in der Gebärdensprache der Blickkontakt.

1. Forme das Zeichen für "ok" oder "gut".
2. Mache dieselbe Geste mit beiden Händen. Starte in der Mitte deines Oberkörpers und forme den Buchstaben "M" - das bedeutet "Tag".



Grafik: Simone Plöchl